

Sie ist gekennzeichnet:

erstens durch eine beispiellose Wirtschaftskrise, die langwierig ist und die auf das Wirken der transnationalen Monopole zurückzuführen ist. Diese manipulieren die Krise nach ihrem Willen, gegen die Länder der „dritten-Welt“, die zynisch ausgeplündert werden, so durch die Festlegung der Preise für landwirtschaftliche Produkte und Bodenschätze, durch Devisenspekulationen und hohe Zinssätze wie auch durch die Praxis einer neuen Form des Wuchers — der massiven Verschuldung;

zweitens durch das heimtückische Vorgehen zur Destabilisierung der jungen Staaten durch militärischen Druck und Einschüchterung, die den teuflischen Plänen der Wiedererlangung der Kolonialherrschaft über die jungen Nationen dienen;

drittens durch die zum äußersten getriebene Rüstung als ständige Bedrohung des Weltfriedens sowie durch die Gefahr eines allgemeinen nuklearen Weltbrandes;

viertens durch natürliche Schwierigkeiten in großem Ausmaß; lange Trockenperioden, die Ausbreitung der Wüste usw.

Auf der Grundlage dieser objektiven Realitäten hat das Zentralkomitee der Partei der Volksrevolution Benins den am 24.11. 1985 erfolgreich beendeten 2.Ordentlichen Nationalkongreß unserer Partei unter das Thema gestellt: „Kämpfen wir entschlossen für die Entwicklung der Partei der Volksrevolution Benins zu einer starken und einflußreichen marxistisch-leninistischen Partei, die auf einer einheitlichen Ideologie und der wirklichen Durchsetzung der Demokratie innerhalb der Partei basiert, um den Prozeß der Errichtung einer unabhängigen und blühenden nationalen Wirtschaft auf dem Wege zum Sozialismus erfolgreich durchzuführen.“ (Beifall.)

Der Kongreß unserer Partei hat entscheidende Beschlüsse gefaßt. Die aktive und wirksame Durchsetzung dieser Beschlüsse soll es dem Volk von Benin ermöglichen, allmählich eine Gesellschaft aufzubauen, in der alle gut leben können — die sozialistische Gesellschaft. Dazu müssen zuerst mit Verantwortungsbewußtsein die Aufgaben der gegenwärtigen Etappe der nationalen Befreiung erfolgreich zu Ende geführt und anschließend die der volksdemokratischen Revolution bewältigt werden.

Wir sind davon überzeugt, daß der gegenwärtige Parteitag der SED neue Beschlüsse fassen wird, die es ermöglichen, die Aufgaben bei der harmonischen und stetig aufsteigenden Entwicklung der DDR auf allen Gebieten erfolgreich zu lösen.

Wir wünschen dem XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands vollen Erfolg.

Bereit zur Revolution!

Der Kampf geht weiter! (Anhaltender, starker Beifall.)

HUMBERTO RAMIREZ, *Mitglied der Politischen Kommission und Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Boliviens*: Werte Genossen! Es ist für die Delegation der Kommunistischen Partei Boliviens eine große Ehre, an den Beratungen des